

Freunde zu Gast beim Förderverein

Empfang zu Ehren ehemaliger Häftlinge – Hitler-Attentat jährt sich heute

Flossenbürg. (nm) Ein denkwürdiger Tag: Heute jährt sich zum 68. Mal der Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 auf Hitler. Eine Reihe führender Mitglieder aus dem militärischen Widerstand wurde am 9. April 1945 von den Nazis im KZ Flossenbürg ermordet. Opfer, die den Terror überlebten, kommen, und das ebenfalls heute, zurück – als Freunde.

Ihnen zu Ehren gibt es bei dem Überlebendentreffen am Abend einen Empfang des Fördervereins für die KZ-Gedenkstätte. Verbunden ist das beim Vorsitzenden Altbürgermeister Johann Werner und den Mitgliedern mit der Freude über das Wiedersehen mit mehr als 50 Menschen, zu denen es seit vielen Jahren ein enges, oft sogar freundschaftliches Verhältnis gibt. Das Miteinander ist im Übrigen eines der wesentlichen Ziele der Gemeinschaft. Wegen der Kontakte ebenso wie im Hinblick auf die Weitergabe von Zeitzeugenberichten.

Gespräche an Schulen

Einen Beitrag dazu gibt es beispielsweise mit Gesprächen, die an Schulen in der Region stattfinden. Mit dabei sind bei den Begegnungen auch die Teilnehmer des Internationalen



Nur noch wenige Tage ist die Ausstellung „Generations“ zu sehen. Die Gelegenheit dazu werden auch ehemalige Häftlinge nutzen, die in diesen Tagen in die Grenzgemeinde kommen.

Bild: nm

Jugendtreffens der Evangelischen Jugend Oberfranken. Wie sehr den ehemaligen Häftlingen solche Zusammenkünfte am Herzen liegen, spiegelt sich nicht zuletzt in der Ausstellung „Generations“ wider. Die Bilder des renommierten Fotografen Mark Mühlhaus sind in der ehemaligen Häftlingsküche noch bis zum 27. Juli zu sehen.

Mut bewiesen

Um welche grundlegenden Werte es geht, daran lässt unter anderem der jüngste Verfassungsschutzbericht keine Zweifel. Vom Rechtsextremismus gehe nach wie vor eine nicht zu unterschätzende Gefahr aus. Um eine Zukunft ohne den „braunen Mob“ ging es auch den Männern des militärischen Widerstands. Der Erfolg blieb ihnen zwar versagt, der 20. Juli steht aber, wenngleich lange Zeit nicht unumstritten, für den Mut, ohne Rücksicht auf das eigene Leben gegen Diktatur und Menschenverachtung einzutreten.

An der Stelle, an der Admiral Wilhelm Canaris, Hans Oster, Dietrich Bonhoeffer und weitere Männer den Tod fanden, läuft am Sonntag um 14 Uhr ein Gedenkkakt zum Abschluss des Treffens ehemaliger Häftlinge. Dazu reist unter anderem Ministerpräsident Horst Seehofer an.

Mit 65 Jahren lebendig und aktiv

AWO-Ortsverein ehrt langjährige Mitglieder – 18 Schüler in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Floß. (le) „Es ist schwierig, heute noch jüngere Menschen in die Reihen eines Sozialverbandes zu schließen“, sagte Vorsitzender Karl Tabert in der Jahreshauptversammlung im „Weißen Rößl“. Seit 65 Jahre gebe es nun den Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt. Dennoch sei die AWO mit 115 Mitgliedern stark, lebendig und aktiv, sagte der Vorsitzende. Tragende Säule und Herzstück sei der Seniorenclub, der von zweitem Vorsitzenden Alfons Lehner geleitet wird.

Lehner berichtete über das vielfältige Jahresprogramm. Mittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe an der Schule gehören mit zu den Aufgaben. Mitgliederbetreuung und Krankenbesuche durch Hermine Vökl und Wilma Witzl sind ebenfalls feste Bestandteile.

Viele Veranstaltungen

Tabert informierte, dass es für den Ortsverein derzeit keine Frühjahrs- oder Herbstversammlung für den Landesverband gebe. Umfangreich und zeitaufwendig sei das Engagement des Vorsitzenden, der über eine Vielzahl von Veranstaltungen berichtete. Sein Dankeschön richtete sich an Stellvertreter Alfons Lehner, Kassier Bernd Meier und allen Vorstandsmitgliedern, die treu zur Seite stehen. Was der Seniorenclub im abgelaufenen Jahr an Aktivität an den Tag legte, das listete Lehner mit vielen heiteren Anekdoten auf.

Obwohl Hausaufgabenhilfe und Mittagsbetreuung immer schwieriger



Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Stellvertretender Kreisvorsitzender Robert Friedrich (links), Bürgermeister Günter Stich und die beiden Vorsitzenden Karl Tabert und Alfons Lehner überreichten die Urkunden. Bild: le

werden und Freizeit fordern, werden derzeit 18 Kinder in der Grund- und Mittelschule betreut.

Seit Oktober 2011 hat der AWO-Ortsverband zwei Hilfskräfte angestellt. Unterstützung gewähren Rektor Peter Steigner, Sekretärin Silvia Witzl und das Hausmeisterehepaar Elke und Erwin Löw, denen Lehner besonders dankte.

Kassier Bernd Meier berichtete über die Finanzen. Immerhin gab es Umsätze von 13000 Euro. Finanziell stimme alles, und der Grundstock mit 23000 Euro könne sich sehen lassen, bestätigte Revisor Josef Achatz.

Ehrungen standen für 20, 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft an, die Bürgermeister Günter Stich und die beiden Vorsitzenden Tabert und Lehner vornahmen.

Persönliches Engagement

In seinem Grußwort hob das Marktoberhaupt lobend das persönliche Engagement von Tabert und Lehner hervor, die Garanten seien, dass der Ortsverein ruhig in die Zukunft blicken könne. Dies bestätigte auch stellvertretender Kreisvorsitzender Robert Friedrich, der die Grüße des Kreisverbandes überbrachte. Ehrennadel, Urkunde und Präsent waren

das Dankeschön für langjährige Treue. Geehrt wurden Anneliese Prässl, Waltraud Benner-Post und Martha Kett für 20 Jahre. 25 Jahre sind dabei: Jochen Wolfrum, Bruno Bauer, Renate Wirth, Walter Wirth, Sabine Müller, Maria Üblacker, Anneliese Kiehl, Helmut Vökl, Anton Schaller, Horst Feiler und Anni Wirth. Das Ehrenzeichen in Gold erhielt Bürgermeister a. D. Fred Lehner für 40-jährige Mitgliedschaft.

Nachkirchweih wird am 30. August im „Weißen Rößl“ gefeiert, und am 29. September wird es eine Tagesfahrt nach Erfurt mit Empfang durch den Oberbürgermeister geben.

Siedler trotzen dem Wetter

Großer Andrang beim Mittagessen – Braten begehrt

Floß. (gar) Zum Sommerfest der Siedlergemeinschaft fanden sich in der Otto-Riebl-Anlage zahlreiche Besucher ein. Nach dem Weißbier-Frühschoppen mit Weißwürsten und Brezen erwartete die Gäste Mittag ein Schmankerlbraten, bestens zubereitet vom Frauen-Team und Edi Salomon. Die reichhaltigen Portionen fanden reißenden Absatz. Innerhalb einer knappen Stunde gingen mehr als 100 Teller über den Verkaufstresen.

Trotz des gegen Mittag einsetzenden schlechten Wetters bis hin zum Wolkenbruch ließen sich die Siedler die Stimmung nicht verhaseln. Zum

Festbetrieb am Nachmittag, der sich vollständig in den beiden Zelten abspielte, war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, und vom Trio „Golden Sound“ gab es musikalische Unterhaltung.

Besuch bekamen die Flosser von den befreundeten Siedlern aus Oberwildenau und aus Etzenricht, die mit ihren Vorsitzenden Helmut Grünbauer (Oberwildenau) und Ingrid Mehlhorn (Etzenricht) kräftig mitfeierten. Ein besonderer Gaumenschmaus waren die von den Siedlerfrauen selbst gebackenen Kuchen und Torten, die mit duftendem Kaffee im „Siedler-Café“ kredenzt wurden.



Im Zelten konnte das schlechte Wetter den Siedlern beim Sommerfest nichts anhaben. Bild: gar

Kurz notiert

Mit der Kamera „Ab in den Süden“

Flossenbürg. (nm) Rechtzeitig vor den Ferien lud der Fotoklub zu zwei virtuellen Reisen in Richtung Süden ein. Mitgebracht hatten die mit der Kamera eingefangenen Impressionen Norbert Vökl und Manfred Sander. Am Donnerstag präsentierte im „Schutzhaus Silberhütte“ zunächst Vökl eine faszinierende Tour rund um den Gardasee. Auf der Leinwand waren Aufnahmen der Landschaft, vom Wasser, von den umliegenden Orten oder auch von den Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

Hoch hinaus ging es bei der Serie von Sander. Er sah sich in der Bergwelt des Schweizer Kantons Wallis und in Zermatt um. Beide Autoren glänzten nicht nur mit Informationen zu Land und Leuten, sondern auch mit viel Gespür und Können beim Blick durch den Sucher. Sie ernteten dafür lange anhaltenden Applaus.

Terminkalender

Flossenbürg

Katholische Pfarrei. Freitag: 8 Uhr Gottesdienst. – Samstag: 14 Uhr Ministrantenprobe für die Erstkommunionkinder in der Kirche.

TSV – Turnen. Turnhalle vom 20. bis 23. und vom 26. bis 29. Juli gesperrt.

Katholischer Frauenbund. Heute, 18 Uhr, Abfahrt an der Kirche zum Quirinfest.

Burgschützen. Heute, 19 Uhr, Schießabend im Schützenheim.

Skat- und Kartenstammtisch. Heute, 20 Uhr, Spielabend im „Burgstüberl“.

Floß

Fischereiverein. Heute, 13 Uhr, Zeltaufbau, Samstag, 8.30 Uhr, Verwerten der Fische. Sonntag Familien- und Fischerfest an der Fischerhütte am Kalmreuther Weg.

Feuerwehr. Die für Samstag geplante Übung der Gruppe 1 und 2 wird verlegt auf heute um 19.30 Uhr. Treffpunkt Gerätehaus. Am Vereinsgelände des Turnvereins im Rahmen des Jugend-Zeltlagers Schauübung.

Feuerwehr Bergnetsreuth. Samstag Übung gesamte Wehr um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

FC-Bayern-Fanclub. Samstag, 19.30 Uhr, Saisonauftaktversammlung in der Gaststätte Reber.

Evangelischer Posaunenchor. Heute keine Probe, Morgen Grillfest.

Evangelische Gemeinde. Konfirmanden- und Präparandenunterricht erst wieder im September.

Zoigl. Ausschank ab heute bis einschließlich 28. Juli beim „Gogerer“.

OWV. Abfahrt zum Theaterabend nach Leuchtenberg heute um 18.30 Uhr am Luitpoldplatz. Es gibt noch zwei Karten für Schnellentschlossene. Anmeldung unter Telefon 91266.

Obst- und Gartenbauverein. Abfahrt zur Landesgartenschau nach Bamberg um 7.20 Uhr an der Bushaltestelle Marktplatz. Rückkehr 19.30 Uhr. Für Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit mitzufahren, da ein dritter Bus eingesetzt wird.

SV. Heute um 20.30 Uhr Ausschusssitzung bei Max Scherm.

Schützen. Heute, 19 Uhr, Jugendtraining, ab 20 Uhr Schießabend und Vereinsmeister. Samstag, 11 Uhr, Abfahrt am Schützenheim zum Hüttenwochenende.

„Verein macht Schule“. Vereine, die sich am Aktionstag beteiligen, treffen sich heute um 15 Uhr im Schulhaus.

TV – Faustball. Training für Damen und Herren in Weiden auf dem TB-Gelände. Fahrgemeinschaften treffen sich um 17.45 Uhr am TV-Gelände in Floß.